

Walk of Fame: 14 neue Green-Screen-Steine

ECKERNFÖRDE Der „Walk of Fame“ für Naturfilmer dürfte einzigartig in der Welt sein – zu bestaunen in Eckernförde auf der in Green-Screen-Promenade umbenannten Strandpromenade. Verlegt werden gravierte Siegersteine jedes Jahr kurz vor dem Festival. Gestern waren es 14 helle Granitsteine, die in das rote Pflaster am Strand eingelassen wurden und so dauerhaft an die Siegerfilme und die jeweiligen Regisseure erinnern.

Seit vier Jahren werden die aufwändig gestalteten Steine von Karin Lembke gestiftet. Alles in allem rund 60 Steine, die auf das Konto der Spendelerin gehen. „Das ist reine Sympathie für Gerald Grote, der eine geniale Idee hatte und zur richtigen Zeit die richtigen Menschen getroffen hat, um diese Idee erfolgreich in die Tat umzusetzen“, sagte Karin Lembke. „Und was ist daraus geworden – phänomenal!“. So begeistert sie vom Festivalleiter und vom Festival selbst ist, so sehr schätzen Grote und der

Förderverein das Engagement der Stifterin. Jedes Jahr kommen Preisträger zur Green-Screen-Promenade, besuchen „ihren“ Stein, fotografieren ihn und posten ihn über Facebook an ihre vielen Freunde in aller Welt. Auch auf diese Weise festigt Eckernförde seinen Ruf als außergewöhnliche Festivalstadt. Green Screen boomt wie nie. Es sind 195 Filme eingereicht worden – 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf der sh:z-Filmtour ist ein neuer Zuschauerrekord aufgestellt worden, die Festivalkarten finden reißenden Absatz.

Gernot Kühl



Karin Lembke und Gerald Grote mit einem der 14 veredelten Granitsteine.